

Ohne Glanz und Glamour

Frauenhandel im Zeitalter der Globalisierung – Szene Schweiz

Ausstellung im Stadthaus Zürich

Stadthausquai 17, 8001 Zürich, T 044 412 31 23

31. Oktober bis 5. Dezember 2008

Begleitveranstaltungen

Öffentliche Führungen

Mittwoch, 5. November 2008, 18.00 Uhr

mit Stella Jegher, Amnesty International, Schweizer Sektion

Donnerstag, 27. November 2008, 18.00 Uhr

mit Doro Winkler, FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration

Individuelle Führungen auf Anfrage

T 044 412 31 23, ausstellungen@zuerich.ch

Donnerstag, 13. November 2008, 18.30 Uhr

Migration, Prostitution und Frauenrechte

Vortrags- und Diskussionsabend mit Regina Kalthegener, Rechtsanwältin, Berlin

Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17, Eintritt frei

Sie brechen auf mit dem Traum vom selbstbestimmten Leben, manche von ihnen mit dem Wissen, dass sie als Prostituierte arbeiten sollen – dass sie dann aber misshandelt und rechtlos wie Sklavinnen gehalten werden, hatte ihnen keiner gesagt. Können wir junge Frauen vor diesem Betrug und der Gewalt schützen, ohne ihnen das Recht auf Autonomie und Bewegungsfreiheit zu nehmen?

Regina Kalthegener ist Rechtsanwältin in Berlin und seit vielen Jahren mit der Problematik auch in menschenrechtlicher Hinsicht vertraut. Sie vertritt Opferzeuginnen von Menschenhandel und Zwangsprostitution in Strafverfahren, gehörte dem Koordinierungskreis des Forums Menschenrechte in Deutschland an und war dessen Sprecherin.

Gesprächsleitung: Stella Jegher, Amnesty International, Schweizer Sektion

Dienstag, 18. November 2008, 18.30 Uhr

Im Einsatz gegen Frauenhandel in Zürich: Erfolge und Fehlschläge
Podiumsveranstaltung

Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17, Eintritt frei

Die Bekämpfung von Frauenhandel ist Beratungsstellen und Behörden ein grosses Anliegen, in Zürich wird seit einigen Jahren eng zusammengearbeitet. Mehr Opferschutz und eine effizientere Verfolgung der Täterschaft sind das Ziel. Was macht die Ermittlungen so schwierig? Welche Situation trifft man bei den Opfern an? Wie kann ein Strafverfahren funktionieren, wenn die Zeuginnen unverzichtbar, aber schwer traumatisiert sind? Welche Erfolge können in Zürich aufgezeigt werden? Welche Fehlschläge sind zu verzeichnen?

Es diskutieren:

Dr. Martin Kiesewetter, Forensisch-Psychiatrischer Dienst, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Dr. Silvia Steiner, Staatsanwaltschaft II des Kantons Zürich

Dr. Peter Rüegger, Leiter Kommissariat Ermittlungen, Stadtpolizei Zürich

Doro Winkler, FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration

Moderation: Dorothee Vögeli, Redaktorin Neue Zürcher Zeitung

Ausgewählte Organisationen und Informationen zum Thema finden Sie auf:

www.fiz-info.ch

FIZ Fachstelle Frauenhandel und
Frauenmigration

www.amnesty.ch

Amnesty International, Schweizer Sektion

www.stopp-frauenhandel.ch

Kampagne Euro 08 gegen Frauenhandel

www.stadt-zuerich.ch/gleichstellung

Fachstelle für Gleichstellung der
Stadt Zürich

www.terre-des-femmes.ch

Terre des Femmes Schweiz

www.kirchenbl.ch

Ökumenische Medienkommission Baselland